

Allgemeine Zeitung – Ausgabe Alzey

„Let it rain“ passt zum Wetter

17.08.2011 - SAULHEIM

Von Heiko Wingert

KONZERT Bei „Open-bAIReinstark“ gute Stimmung trotz Regen / Chanson, Pop und Trommelrhythmen

Am Samstagabend machte das Saulheimer „OPEN bAIReinstark“ seinem Namen alle Ehre. Die Performance der Musiker im herrlichen Pfarrgarten des evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Hauses war wirklich „bärenstark“.

Den Auftakt der Live-Performance machte das Duo „Djigi Beje“. Hier trug Ute Haas, instrumental begleitet von ihrem Mann Günther, gefühlvoll Chansons der dreißiger bis sechziger Jahre vor. Dabei beeindruckte neben der glasklaren Stimme die Vielfalt der Sprachen. Haas sang auf Englisch, Französisch und Arabisch. Interessiert verfolgten die Zuhörer ihre Songs sowie die vorherigen Erläuterungen zu deren Inhalten.

Bekannte Hits und seltene Coversongs

Nach dem gefühlvollen Auftakt durften sich die Gäste über mehr als eine Stunde Rock und Pop vom Feinsten freuen. Dabei heizte Sängerin Meike Künkler von „Pinot Noir“ dem Publikum richtig ein. Sie verstand es, zwischen den Liedern mit ironischen Kommentaren die volle Aufmerksamkeit zu erlangen: „Ich freue mich, als erstes Lied ‚Let it rain‘ präsentieren zu dürfen.“ Obwohl zu diesem Zeitpunkt gerade stärkerer Regen herrschte, nahmen es alle mit Humor und freuten sich über die Mischung aus bekannten Hits und seltenen Coversongs. Begleitet wurde Meike Künkler von Gitarrist Andreas Gieß und dem Trommler Linus. Beeindruckend war die Textsicherheit der Saulheimer Sängerin. Schließlich spielte die Band nicht nur refrainlastige Lieder zum Mitsingen, sondern einige lange Songs, die durch die Vielseitigkeit ihrer Textpassagen faszinierten. Auch hierfür hatte die schlagfertige Sängerin einen entsprechenden Gag bereit: „Wir bieten nun exklusiv ‚All you can sing‘ an.“

Nach einer kurzen Pause betrat eine in der Musikszene ungewöhnliche Kombination die Bühne: Im „Duo Ambiente“ werden durch Jürgen Nuffer an der Gitarre und Günther Haas am Akkordeon zwei grundverschiedene Musikinstrumente miteinander kombiniert. Beide Musiker beherrschen ihr Metier so, dass sie sogar in der Lage waren, die Hohlräume ihrer Instrumente als Resonanzkörper für rhythmisches Trommeln zu nutzen. So trugen sie beispielsweise einen Sambarhythmus instrumental vor, präsentierten Eigenkompositionen oder wechselten während eines Liedes die Geschwindigkeiten.

Zum Abschluss trat nochmals die Band „Pinot Noir“ auf, wobei mittlerweile der Regen aufgehört hatte und die Sängerin tatsächlich den Hit „Let it rain“ - glücklicherweise ohne die angekündigte Wirkung - vortragen konnte. Improvisationstalent zeigte der ausrichtende Förderverein „Bärenstark“. Kurzfristig baute er einen zweiten Pavillon auf, um die Gäste vor weiteren Regenschauern zu schützen.

Konzert zugunsten des Fördervereins

Anke Gersie, die Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Saulheim, war zufrieden mit der Zuschauerresonanz und lobte den Vorstand für sein Engagement bei der Planung und Durchführung: „Der Vorstand ist wirklich klasse. Wir sind ein gutes Team, das auch anpackt.“ Einen besonderen Dank richtete sie an die Künstler, die kostenlos zugunsten des Fördervereins auftraten. Dieser hat mittlerweile die Trägerschaft der Nachmittagsbetreuung von 12 bis 14 Uhr für die Grundschule übernommen.